Motette in der Nikolaikirche

ZUM BEGINN DES SCHULJAHRES 2018/2019

Freitag, den 17. August 2018, 18 Uhr

Beim Klang des Glöckchens erhebt sich die Gemeinde.

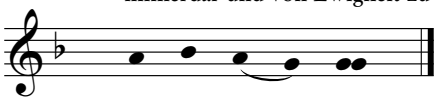
Nicolas de Grigny

(* 8.9.1671, Reims; † 30.11.1703, Reims)

Dialogue sur les Grand Jeux

aus dem Hymnus »Veni creator spiritus« aus »Livre d'Orgue« (1699)

Ingressus
(Eingang)

Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und
dem Sohne und dem Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 für achtstimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.

Daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Lektion
(Lesung)

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

Zion spricht: »Der Herr hat mich verlassen, der Herr hat mein vergessen.«
Kann auch ein Weib ihres Kindeleins vergessen,
daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes?
Und ob sie desselbigen vergesse, so will ich doch dein nicht vergessen.
Siehe, in die Hände hab ich dich gezeichnet. *Jesaja 49:14–16*

Anton Bruckner

(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

Vexilla regis

Motette für vierstimmigen Chor (1892)

Vexilla regis prodeunt fulget crucis mysterium quo carne carnis conditor suspensus est patibulo.	*Zeichen des Königs gehen hervor, das Kreuzgeheimnis leuchtet auf, da der Schöpfer des Menschen als Mensch am Schandpfahl aufgehängt worden ist.*
O crux ave spes unica hoc passionis tempore auge piis iustitiam reisque dona veniam.	*Gruß dir, Kreuz, einzige Hoffnung dieser Leidenszeit, Frommen fördere die Gerechtigkeit und Schuldnern schenke Nachsicht.*
Te summa Deus Trinitas collaudet omnis spiritus quos per crucis mysterium salvas rege per saecula.	*Dich, Gott, höchste Dreieinigkeit mögen alle Kräfte gemeinsam loben, die durch das Geheimnis des Kreuzes Erlösten leite bis in Ewigkeit.*
Amen.	*Amen.*

Venantius Fortunatus, 6. Jh.

Ansprache

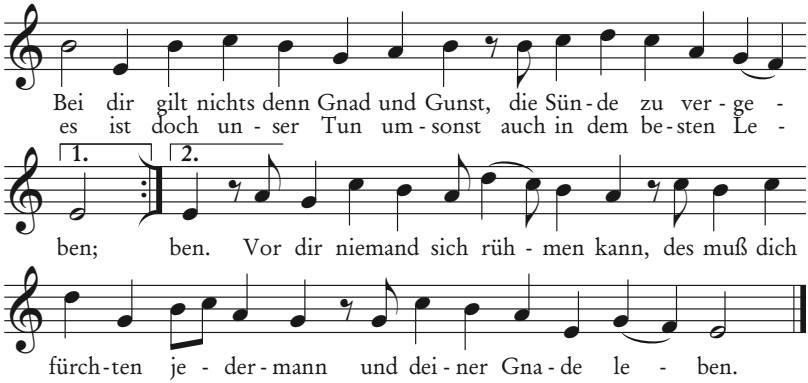
Pfarrer Bernhard Stief

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Aus tiefer Not schrei ich zu dir« EG 299

Melodie: Martin Luther, 1524

1. Chor (Satz: J. S. Bach BWV 38/6)
Aus tiefer Not schrei ich zu dir, · Herr Gott, erhör mein Rufen.
Dein gnädig' Ohren kehr zu mir · und meiner Bitt sie öffne;
denn so du willst das sehen an, · was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

2. GEMEINDE

3. CHOR

Darum auf Gott will hoffen ich, · auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn mein Herz soll lassen sich · und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertes Wort; · das ist mein Trost und treuer Hort,
des will ich allzeit harren.

4. GEMEINDE

Und ob es währt bis in die Nacht · und wieder an den Morgen,
doch soll mein Herz an Gottes Macht · verzweifeln nicht noch sorgen.
So tu Israel rechter Art, · der aus dem Geist erzeuget ward,
und seines Gotts erharre.

5. CHOR

Ob bei uns ist der Sünden viel, · bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel, · wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt, · der Israel erlösen wird · aus seinen Sünden allen.

Martin Luther, 1524, nach Psalm 130

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Deutsches Magnificat

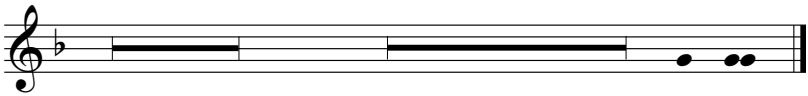
SWV 494 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (1671)

Meine Seele erhebet den Herren,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.
Denn er hat große Ding' an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet,
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen.
Die Hungerigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er gered't hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Lukas 1:46b–49, 50–55

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johannes Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Herr Christe, tu mir geben

für vierstimmigen Chor und Basso Continuo

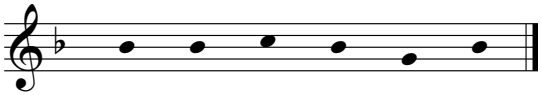
Herr Christe, tu mir geben, · was ich nicht nehmen kann,
deinem Wort fest zu glauben, · wandeln auf rechter Bahn,
daß ich das Ziel erreiche · und ja davon nicht weiche, · sondern bleibe bestahn.
Ludwig Helmbold, 1575

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

MWV B 44 für achtstimmigen Chor (1843)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja! *Psalm 90:2–3*

Johann Pachelbel

(~ 1.9.1653, Nürnberg; ▭ 9.3.1706, Nürnberg)

Ricercar in c-Moll

P.419 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Nikolaikantor Jürgen Wolf – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG
Thomaner Max Gläser – Continuo-Orgel

Musiker des GEWANDHAUSORCHESTERs LEIPZIG
Daniel Pfister – Violoncello
Christian Ockert – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Nikolaikirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 18. August 2018, 15 Uhr, Thomaskirche
Motette
J. S. Bach: Kantate BWV 179 »Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei«
Nicolas Berndt (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonnabend, 18. August 2018, 17 Uhr, Nikolaikirche
***Orgelkonzert** im »Orgelherbst« – Pavel Svoboda*

12. Sonntag nach Trinitatis, 19. August 2018, 9.30 Uhr, Thomaskirche
Kirchenmusik im Gottesdienst
Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Mittwoch, 22. August 2018, 17 Uhr, Nikolaikirche
***Musik und Besinnung** – Andacht mit Orgelmusik*

Freitag, 24. August 2018, 18 Uhr, Thomaskirche
Motette
Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 25. August 2018, 15 Uhr, Thomaskirche
Motette
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 33 »Allein zu dir, Herr Jesu Christ«
Nicolas Berndt (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Der Thomanerchor Leipzig begrüßt Sie herzlich zum Beginn des neuen Schul- und Chorjahres 2018/2019.

Am Freitag, 10. August 2018, reisten die Thomaner aus den Sommerferien wieder im Alumnat an. Im Probensaal wurden am späten Vormittag die neuen Thomaner feierlich aufgenommen. Wir begrüßen ganz herzlich 16 neu aufgenommene Thomaner in den 4. Klassen der Anna-Magdalena-Bach-Schule und Grundschule *forum thomanum* sowie in der 5TM und 8TM der Thomasschule: Johann Ahr, Noah Alberti, Georg Böddener, Lukas Eckert, Nepomuk Gleisberg, Nicolas Härtprich Ortells, Anton Haufe, Heinrich Haupt, Niklas Leonhardt, Peter Lessner,

Carlo Richter, Aron Stefula, Georg Wolter und Paul Zeumer sowie Christoph Hennwald (5TM) und Quintus Appelmann (8TM). Wir wünschen ihnen einen guten Start als Thomasser und im Alumnat.

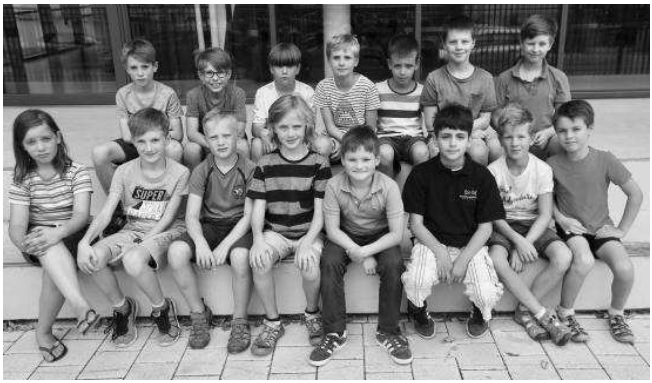


Foto: Thomanerchor Leipzig, Roland Weise

Ebenso begrüßen wir mit dem Beginn des neuen Schuljahres Herrn Peter Mai als neuen Inspektor im Alumnat. Er ist bereits seit 10 Jahren Lehrer an der Thomasschule. Herzlich willkommen!

Am Freitag, 10. August 2018, haben einige Thomaner an einem Fußballfest auf dem nördlichen Thomaskirchhof anläßlich des Endspurts der deutschen Bewerbung zur UEFA-Europameisterschaft 2024 teilgenommen. Der Thomanerchor unterstützt die Stadt Leipzig als Botschafter der Leipziger Bewerbung in der internationalen Bewerbungsphase des Deutschen Fußballbunds (DFB). Weitere Informationen gibt es unter www.united-by-football.de.

Am Nachmittag fuhren alle Thomaner ins Chorlager in die Landesmusikakademie Sachsen, Schloß Colditz. Neben ersten Proben blieb u. a. Zeit für Fußball, einen Freibad-Besuch und die traditionelle Taufe der Neuen. Am Sonnabend, 11. August 2018, fand 18 Uhr eine Andacht in der Kirche Colditz gemeinsam mit Pfarrerin Britta Taddiken, Pfarrerin Jutta Michael und der Pfarrerin Angela Lau aus Colditz statt.

Am ersten Schultag, 13. August 2018, sangen die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz beim Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Lutherkirche.

Die heutige erste Motette des Schuljahres findet wie schon in den letzten Jahren in der Nikolaikirche statt, um an die Zeit, als die Kirchenmusik sowohl in der Thomas- als auch in der Nikolaikirche vom Thomanerchor gestaltet wurde, zu erinnern.

In der morgigen Motette in der Thomaskirche (18. August 2018, 15 Uhr) erklingt u. a. die Bach-Kantate BWV 179 »Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei«. Es musizieren der Thomanerchor Leipzig, das Gewandhausorchester wie auch Gesine Adler (Sopran), Martin Petzold (Tenor) und Dirk Schmidt (Baß) unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz. An der Orgel spielt Nicolas Berndt. Traditionell werden die neu aufgenommenen Thomasser gemeinsam mit Thomaskantor Gotthold Schwarz zu Beginn der Motette eine Sonnenblume an das Grab von Johann Sebastian Bach legen.

Die Veranstaltungsprogramme für 2018/2019 sind u. a. in der Thomaskirche, im Thomasshop, an den Verkaufstischen des KulturShop Leipzig bei Auftritten des Thomanerchores, im Bach-Museum, in der Musikalienhandlung Oelsner erhältlich.

Preis

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig

Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 18. August 2018, 15 Uhr

Franz Liszt

(* 22.10.1811, Raiding; † 31.7.1886, Bayreuth)

Präludium und Fuge über B-A-C-H

für Orgel (1. Fassung, 1855)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 MWV B 46 für achtstimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.

Daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott,
der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken,
daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

Zion spricht: »Der Herr hat mich verlassen, der Herr hat mein vergessen.«
Kann auch ein Weib ihres Kindeleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und ob sie desselbigen vergesse, so will ich doch dein nicht vergessen.
Siehe, in die Hände hab ich dich gezeichnet. *Jesaja 49:14–16*

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Deutsches Magnificat

SWV 494 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (1671)

Meine Seele erhebet den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind.
Denn er hat große Ding' an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen.
Die Hungerigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er gered't hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46b–49, 50–55*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Anton Bruckner

(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

Vexilla regis

für vierstimmigen Chor (1892)

Vexilla regis prodeunt fulget crucis mysterium quo carne carnis conditor suspensus est patibulo.	*Zeichen des Königs gehen hervor,* *das Kreuzgeheimnis leuchtet auf,* *da der Schöpfer des Menschen als Mensch* *am Schandpfahl aufgehängt worden ist.*
O crux ave spes unica hoc passionis tempore auge piis iustitiam reisque dona veniam.	*Gruß dir, Kreuz, einzige Hoffnung* *dieser Leidenszeit,* *Frommen fördere die Gerechtigkeit* *und Schuldnern schenke Nachsicht.*
Te summa Deus Trinitas collaudet omnis spiritus quos per crucis mysterium salvas rege per saecula.	*Dich, Gott, höchste Dreieinigkeit* *mögen alle Kräfte gemeinsam loben,* *die durch das Geheimnis des Kreuzes* *Erlösten leite bis in Ewigkeit.*
Amen.	*Amen.*

Venantius Fortunatus, 6. Jh.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

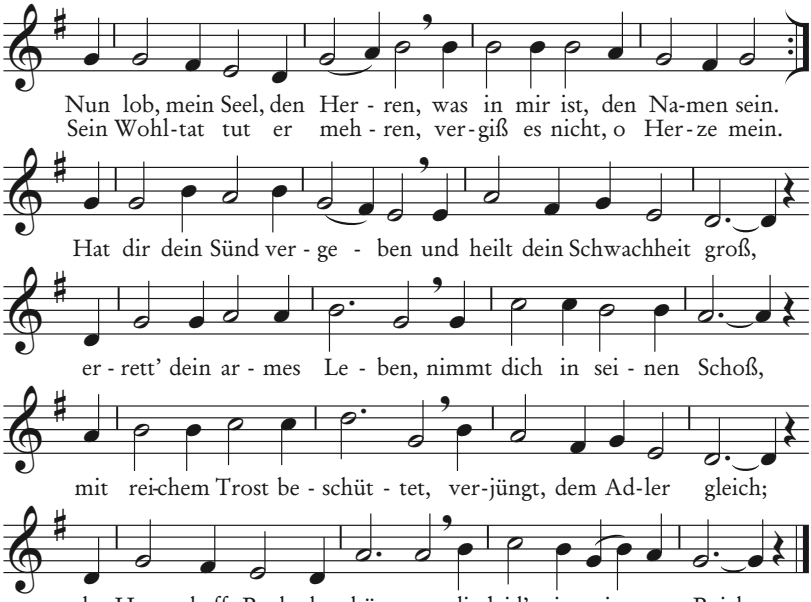
MWV B 44 für achtstimmigen Chor (1843)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja! *Psalm 90:2–3*

Lesung

Gemeindelied »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blaue«

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 390)
Er hat uns wissen lassen · sein herrlich Recht und sein Gericht,
dazu sein Güt ohn Maßen, · es mangelt an Erbarmung nicht;
sein' Zorn läßt er wohl fahren, · straft nicht nach unsrer Schuld,
die Gnad tut er nicht sparen, · den Schwachen ist er hold;
sein Güt ist hoch erhaben · ob den', die fürchten ihn;
so fern der Ost vom Abend, · ist unsre Sünd dahin.

3. Gemeinde
Wie sich ein Mann erbarmet · ob seiner jungen Kindlein klein,
so tut der Herr uns Armen, · wenn wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte · und weiß, wir sind nur Staub,
ein bald verwelkt Geschlechte, · ein Blum und fallend Laub:
der Wind nur drüber wehet, · so ist es nimmer da,
also der Mensch vergehet, · sein End, das ist ihm nah.

4. Chor
Die Gottesgnad alleine · steht fest und bleibt in Ewigkeit
bei seiner lieben G'meine, · die steht in seiner Furcht bereit,
die seinen Bund behalten. · Er herrscht im Himmelreich.
Ihr starken Engel, waltet · seins Lobs und dient zugleich
dem großen Herrn zu Ehren · und treibt sein heiligs Wort!
Mein Seel soll auch vermehren · sein Lob an allem Ort.

5. Gemeinde
Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werdn's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.
Johann Gramann, ~1530; 5. Strophe: Königsberg 1549

Ansprache
Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach
(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei
Kantate BWV 179 zum elften Sonntag nach Trinitatis (EA 8.8.1723, Nikolaikirche)

1. Chorus
Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei, und diene Gott nicht mit falschem Herzen!

2. Recitativo (Tenore)
Das heutge Christentum
ist leider schlecht bestellt:
Die meisten Christen in der Welt
sind laulichte Laodizäer
und aufgeblasne Pharisäer,
die sich von außen fromm bezeigen
und wie ein Schilf den Kopf zur Erde beugen;
im Herzen aber steckt ein stolzer Eigenruhm.
Sie gehen zwar in Gottes Haus
und tun daselbst die äußerlichen Pflichten;
macht aber dies wohl einen Christen aus?
Nein! Heuchler könnens auch verrichten!

3. Aria (Tenore)
Falscher Heuchler Ebenbild
können Sodomsäpfel heißen,
die mit Unflat angefüllt
und von außen herrlich gleißen.
Heuchler, die von außen schön,
können nicht vor Gott bestehn.

4. Recitativo (Basso)
Wer so von innen wie von außen ist,
der heißt ein wahrer Christ.
So war der Zöllner in dem Tempel:
Der schlug in Demut an die Brust,
er legte sich nicht selbst ein heilig Wesen bei;
und diesen stelle dir,
o Mensch, zum rühmlichen Exempel
in deiner Buße für!
Bist du kein Räuber, Ehebrecher,
kein ungerechter Ehrenschwächer:
Ach, bilde dir doch ja nicht ein,
du seist deswegen engelrein!
Bekenne Gott in Demut deine Sünden,
so kannst du Gnad und Hülfe finden!

5. Aria (Soprano)
Liebster Gott, erbarme dich:
Laß mir Trost und Gnad erscheinen!
Meine Sünden kränken mich
als ein Eiter in Gebeinen,
hilf mir, Jesu, Gottes Lamm,
ich versink in tiefen Schlamm!

6. CHORAL

Ich armer Mensch, ich armer Sünder
steh hier vor Gottes Angesicht.
Ach Gott, ach Gott, verfahr gelinder
und geh nicht mit mir ins Gericht!
Erbarme dich, erbarme dich,
Gott, mein Erbarmer, über mich!

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Der von einem unbekannten Dichter verfaßte Text der Kantate »Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei« knüpft an das Evangelium des 11. Trinitatissonntages an, das Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner. Einem Dictum aus Jesus Sirach, einem der apokryphischen Bücher des Alten Testaments, folgt eine Strafpredigt gegen Lauheit und Heuchelei, die in der ersten Arie den beliebten Vergleich mit »Sodomsäpfeln« nach sich zieht, Früchten eines Wüstenstrauches, die, obzwar ungenießbar, doch ein schönes Äußeres aufweisen. Das zweite Rezitativ formuliert die im Evangelium vorgezeichnete Wunschvorstellung eines gläubigen Christen, die Arie das unausweichliche Sündenbekenntnis; ein hier eingeflochtener drastischer Vergleich geht auf den Propheten Habakuk zurück.
Das Dictum aus Jesus Sirach mit seinen überwiegend negativen Formulierungen komponierte Bach als Spruchmotette in Gestalt einer Gegenfuge, bei der ein Themeneinsatz regelmäßig mit seiner Umkehrung beantwortet wird. Die einschmeichelnde Obligatstimme der ersten Arie ist sicherlich vom trügerischen Glanz der »Sodomsäpfel« abgeleitet; folgerichtig wird sie durch eitel sich vordrängende Synkopen konterkariert und bloßgestellt. Hingegen läßt in der zweiten Arie die flehende, eindringliche Gestik der Singstimme und der obligaten Holzblasinstrumente keinen Zweifel an der Aufrichtigkeit des Gesagten. Die beiden Arien wie auch den Eingangssatz versetzte Bach um 1738 in seine Messen in G-Dur beziehungsweise A-Dur. (HJS)

Ausführende: Nicolas Berndt – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)
Gesine Adler – Sopran · Martin Petzold – Tenor · Dirk Schmidt – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG
Thomaner Max Gläser – Continuo-Orgel (Motetten)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
Conrad Suske – Konzertmeister
Susanne Wettemann, Gundel Jannemann-Fischer, Marie Becker – Oboe, Englischhorn
Albert Kegel – Fagott · Daniel Pfister – Violoncello · Christian Ockert – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau:

12. Sonntag nach Trinitatis, 19. August 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 24. August 2018, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 25. August 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 33 »Allein zu dir, Herr Jesu Christ«
Nicolas Berndt (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·
Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Chorinformationen

THOMANERCHOR
LEIPZIG

Der Thomanerchor Leipzig begrüßt Sie herzlich zum Beginn des neuen Schul- und Chorjahres 2018/2019.

Am Freitag, 10. August 2018, reisten die Thomaner aus den Sommerferien wieder im Alumnat an. Im Probensaal wurden am späten Vormittag die neuen Thomaner feierlich aufgenommen. Wir begrüßen ganz herzlich 16 neu aufgenommene Thomaner in den 4. Klassen der Anna-Magdalena-Bach-Schule und Grundschule *forum thomanum* sowie in der 5TM und 8TM der Thomasschule: Johann Ahr, Noah Alberti, Georg Böddener, Lukas Eckert, Nepomuk Gleisberg, Nicolas Härtprich Ortells, Anton Haufe, Heinrich Haupt, Niklas Leonhardt, Peter Lessner, Carlo Richter, Aron Stefula, Georg Wolter und Paul Zeumer sowie Christoph Hennwald (5TM) und Quintus Appelmann (8TM). Wir wünschen ihnen einen guten Start als Thomasser und im Alumnat.

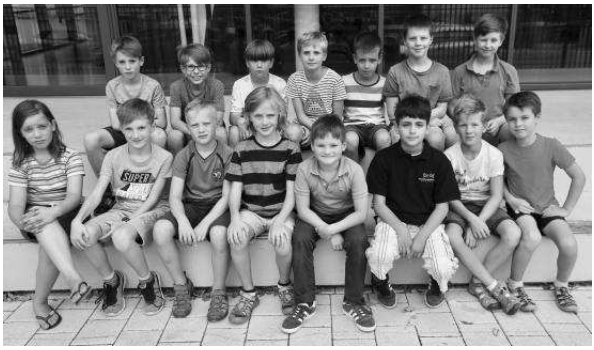


Foto: Thomanerchor Leipzig, Roland Weise

Ebenso begrüßen wir mit dem Beginn des neuen Schuljahres Herrn Peter Mai als neuen Inspektor im Alumnat. Er ist bereits seit 10 Jahren Lehrer an der Thomasschule. Herzlich willkommen!

Am Freitag, 10. August 2018, haben einige Thomaner an einem Fußballfest auf dem nördlichen Thomaskirchhof anläßlich des Endspurts der deutschen Bewerbung zur UEFA-Europameisterschaft 2024 teilgenommen. Der Thomanerchor unterstützt die Stadt Leipzig als Botschafter der Leipziger Bewerbung in der internationalen Bewerbungsphase des Deutschen Fußballbunds (DFB). Weitere Informationen gibt es unter www.united-by-football.de.

Am Nachmittag fuhren alle Thomaner ins Chorlager in die Landesmusikakademie Sachsen, Schloß Colditz. Neben ersten Proben blieb u. a. Zeit für Fußball, einen Freibad-Besuch und die traditionelle Taufe der Neuen. Am Sonnabend, 11. August 2018, fand 18 Uhr eine Andacht in der Kirche Colditz gemeinsam mit Pfarrerin Britta Taddiken, Pfarrerin Jutta Michael und der Pfarrerin Angela Lau aus Colditz statt.

Am ersten Schultag, 13. August 2018, sangen die Thomaner unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz beim Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Lutherkirche.

Die gestrige erste Motette des Schuljahres fand wie schon in den letzten Jahren in der Nikolaikirche statt, um an die Zeit, als die Kirchenmusik sowohl in der Thomas- als auch in der Nikolaikirche vom Thomanerchor gestaltet wurde, zu erinnern.

Die Veranstaltungsprogramme für 2018/2019 sind u. a. in der Thomaskirche, im Thomasshop, an den Verkaufstischen des KulturShop Leipzig bei Auftritten des Thomanerchores, im Bach-Museum, in der Musikalienhandlung Oelsner erhältlich.

17.08.2018 11:25

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig